

## **Ansprache des Stadtpräsidenten zum Jahresschluss Gemeinderatssitzung vom 3. Dezember 2013**

Anrede

**Das politische Jahr geht mit dem Abschluss dieser Sitzung des Gemeinderates und der morgigen Gemeindeversammlung zu Ende. Also auch Anlass für mich, einen Rückblick auf das öffentliche Geschehen in unserer Stadt und Region zu geben.**

**Der Gemeinderat hat sich mit der heutigen Sitzung 11 Mal zu seinen Beratungen versammelt und 92 Geschäfte behandelt (2012: 10 Sitzungen und 94 Geschäfte). Er tagte - ohne die heutige Sitzung - 13 Stunden und 55 Minuten. Die längste Sitzung dauerte 2 Stunden und 30 Minuten, die kürzeste 1 Stunde und 15 Minuten.**

**Die Gemeinderatskommission trat 12 Mal zu Sitzungen zusammen und beriet 141 Geschäfte (2012: 13 Sitzungen, 132 Geschäfte). Das sind - ohne die Sitzung vom 18. Dezember 2013 - insgesamt 21 Stunden und 20 Minuten (2012: 22 Stunden und 20 Minuten). Die längste Sitzung dauerte 2 Stunden und 30 Minuten, die kürzeste 50 Minuten.**

**Aus der Menge der Geschäfte möchte ich - neben den üblichen Finanz-, Budget- und Rechnungsgeschäften sowie vielen persönlichen Vorstößen - einige Dossiers hervorheben:**

- **Schlittelweg alte Bergstrasse / weiteres Vorgehen**
- **Verkauf der Schulliegenschaft der Heilpädagogischen Sonderschule an den Kanton**
- **Unterstützung der Spielgruppen in Grenchen**
- **Neuer Kindergarten Westquartier / Projekt und Kreditbewilligung**
- **Neckarsulmstrasse / Erschliessung Grundstücke GB 1409 und 9316 / Projektgenehmigung und Kreditbewilligung**
- **Windpark Grenchen / aktueller Stand und weiteres Vorgehen**
- **Kantonaler Richtplan / Stellungnahme der Stadt Grenchen**
- **Validierung der Gemeinderatswahlen vom 14. April für die neue Amtsperiode 2013-2017**
- **Teilrevision des Vertrages zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg**
- **Statutenänderung SWG**
- **Soziale Dienste Oberer Leberberg / Erhöhung Rahmenstellenplan**
- **Fussballstadion Brühl: Ersatz Stehtribüne Ost durch Sitztribüne**
- **Kirchstrasse, Quartierstrasse / Erschliessung diverser Grundstücke im Bereich Kirchstrasse und Quartierstrasse mit Neuerstellung Parkierungsanlage / Projektgenehmigung und Kreditbewilligung**

- **Wiederbesetzung der Stelle Stadtbaumeister / Einsetzen eines Wahlausschusses**
- **Teilzonen- und Gestaltungsplan Brühl mit Sonderbauvorschriften / Genehmigung / öffentliche Auflage**

und vieles anderes mehr.

**Neben verschiedensten Wirtschaftsförderungs-, Personal-, Grundstücks- und Beschwerdegeschäften befasste sich die Gemeinderatskommission insbesondere mit der probeweisen Weiterführung des Angebotes der Ludothek Isebahn, den Grenchner Wohntagen 2013, der Neugestaltung der Altersehrung und dem Finanzplan 2014-2018.**

**Rückblickend meine ich, dass wir eine positive Bilanz über das zu Ende gehende Jahr ziehen können. Zusammen mit Investoren und der Bevölkerung haben wir das Erscheinungsbild, die Qualität und die Infrastruktur unserer Stadt wesentlich verbessert.**

**Und ich bin weiterhin zuversichtlich. Dabei denke ich an die erstellten Neubauten wie Raiffeisenbank Wandfluh, 60plus am Girardplatz, Wohnbauten auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Wullimann, auf dem Areal der ehemaligen Zimmerei Meyer-Wyss AG, an die Neubauten der Feller Pivotages AG, der Firma Breitling SA, der Reist Storen AG, der Siegrist AG, der Glamec AG, die Zifferblattfabrik der SWATCH-Group, den „Neubau“ der Credit Suisse, das Velodrome Suisse und an das Gesundheits-, Pflege- und Bildungszentrum „Sunnepark“.**

**Und die Bautätigkeit geht im gleichen Takt weiter wie die Neubauten auf dem Areal des ehemaligen Schlachthofes, im Kastelsgebiet, an der Haldenstrasse und am Molerweg zeigen.**

**Zahlreiche private Eigentümerinnen und Eigentümer wie auch Unternehmen sanierten ihre Liegenschaften und geben damit ein positives Bekenntnis zum Wohn- und Wirtschaftsstandort Grenchen ab.**

**Ich denke aber auch an die Eröffnung der Team-Papeterie am neuen Standort (1.2.), an den Spatenstich zur Netzmodernisierung der GAG (1.3.), an die Eröffnungsfeier der Reist Storen AG (20.4.) sowie des Ausbildungszentrums Oda (13.8.).**

**Gerne erinnere ich mich auch an diverse Feierlichkeiten und Anlässe wie beispielsweise des SWISS MAGIC Grenchen (5./6.4.), des Rangschwingets (7.4.), des Schwalbenhotels (3.7.), der kaufmännischen Praxisfirma „Progressio Grenchen“ (4.7.), des coffre ouvert (6.7.), Uhrencups und Swissbowl, Rock am Märetplatz (13.8.), an die Jubiläen 10 Jahre Granges Mélanges, 70 Jahre Colonia Libera Italiana Grenchen und an die 100 Jahre-Feier des Ferienheims Prägelz. Nicht zu vergessen ist hier auch, dass die SWISS am 24. Oktober ihren Airbus A320 Sharklets auf den Namen „Grenchen“ getauft hat.**

**In ein positives Licht setzen konnte sich unsere Stadt insbesondere an der Delegiertenversammlung der Grünen Schweiz (19.1.), an der Delegiertenversammlung der Unia Region Biel-Seeland (2.2.), an der Generalversammlung Schweizer Flugplätze VSF (23.3.), an der SWISS EOLE (25.3.), als Etappenort der Tour de Romandie (25.4.),**

**am Breitling Heli-Weekend (27./28.4.), an der Eröffnungsfeier Schweiz bewegt mit gleichzeitiger Sportlerehrung, am Alumni-Treffen der FHNW, an der Delegiertenversammlung des Gewerkschaftsbundes Solothurn (5.6.), am Osterfest der griechischen Gemeinde Bern (5.5.), am Jubiläumsfest der Waldspielgruppe „Mooswichteli“ (8.6.), am Dreiländertreffen (D, Ö, CH) der Gewerkschaften (25.6.) sowie an der Eröffnung des Velodrome Suisse bzw. am Tag der offenen Türe (21. u. 23.6.).**

**Unvergesslich bleiben auch die Besuche des Gemeinderäte aus Kehrsatz (16.08.), des Gemeinderates Schattdorf (14.9.) und des Personals des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen. Eindrücklich waren auch die Aktivitäten der jubilierenden EAS (Experimental Aviation Switzerland) (23.-25.8.), die Brevetierungsfeier der Polizeischule 12-2 der Polizei Kanton Solothurn, der Polizei Stadt Solothurn, der Stadtpolizei Olten und der Polizei Stadt Grenchen im Parktheater (29.8.), der kantonale Jugendsporttag (1.9.) sowie das traditionelle Drehorgeltreffen (7.9.).**

**Alle diese Anlässe und Feierlichkeiten unserer Vereine, aber auch von städtischen und anderen Institutionen sowie von Privaten sind sehr wertvoll und dienen dem Zusammenhalt und der Integration unserer Bevölkerung.**

**Allen Initiantinnen und Initianten mein herzliches Dankeschön. Ihr Engagement und ihre Anstrengungen kommen auch unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugute, die sich durch diese vielfältigen Anlässe und Aktivitäten wohl und deshalb auch zu Hause fühlen sollen und können.**

**Auch in diesem Jahr wurden unsere partnerschaftlichen Beziehungen gepflegt. Neben Besuchen von Delegationen in Sélestat (Corso Fleuri) und Neckarsulm (Ganzhornfest) und Unterschächen möchte ich auch die Besuche der Neckarsulmer Läufergruppe mit OB Joachim Scholz am Grenchenberglauf, der Besuch der Jungen CDU aus Neckarsulm, sowie den Besuch des Oberbürgermeisters von Zschopau (einer Partnerstadt von Neckarsulm), Herrn Klaus Baumann und seiner Gattin erwähnen.**

**Das defizitäre Budget 2014, welches morgen der Gemeindeversammlung vorgelegt wird, ist im Wesentlichen geprägt von der Kantonalisierung der HPS, dem anhaltenden Wachstum im Sozialhilfebereich bzw. Ergänzungsleistungen AHV/IV und dem höheren Kantonsbeitrag für die Lehrerlöhne.**

**Dank der immer noch guten finanziellen Ausgangslage ist das vorliegende Budget vertretbar. Auch darum vertretbar, weil nicht nur die Rechnung 2012 besser als budgetiert abgeschlossen hat, sondern auch die laufende Rechnung 2013 aufgrund von einmaligen Ereignissen, wie a.o. Buchgewinnen und höherem Steuerertrag besser ausfallen wird.**

**Eingeleitete und sicher auch weitere Massnahmen sind nötig, damit mittelfristig wieder mindestens ausgeglichene Rechnungen erreicht werden können. Darum ist man gezwungen, auf der Aufgabenseite die Kosten zu senken und/oder auf der Ertragsseite die Erträge zu erhöhen. Sollte die Wirtschaft in den nächsten Jahren einbrechen (was niemand hofft) bzw. würden Steuererträge, insbesondere die der juristischen Personen einbrechen, hätte das massivere und ziemlich sicher auch unpopulärere Massnahmen zur Folge!**

**Man muss mindestens das Gleichgewicht des städtischen Haushalts erreichen, damit man Handlungsspielraum für weitere Investitionen erhält. Damit man die Investitionen nicht mit neuen Schulden bezahlt, ist es besser, wenn Gewinne realisiert werden können. – Man kann hoffen, dass das mit immer höheren Steuereinnahmen gelingt. Realistisch sollte man aber die Ausgaben laufend und permanent hinterfragen und effizient einsetzen.**

**Ich komme zum Schluss und danke den städtischen Angestellten sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Arbeit und für ihr Engagement. Ohne sie würde in unserer Stadt einiges nicht mehr funktionieren.**

**Ich danke aber auch den unzähligen Verantwortlichen und ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen, Organisationen und Kirchen für ihr unermüdliches, selbstloses, ja aufopferungsvolles Engagement im Dienste der Allgemeinheit. Ihr Beitrag für die Stadt und für die Bevölkerung ist eine der wichtigsten und unverzichtbaren Säulen in unserem gut und harmonisch funktionierenden Gesellschaftsleben, das unsere Stadt unter vielem andern so lebenswert macht. Ich bedanke mich aber auch bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das vertrauensvolle und gute Verhältnis zu unserer Stadtverwaltung.**

**Ich wünsche der Grenchner Bevölkerung im Namen des Gemeinderates und auch persönlich ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.**

**Ich übergebe meinem Nachfolger ein geordnetes Haus. Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit. Mögen Sie weiterhin im Gemeininteresse für unsere Bevölkerung Ihr Bestes geben.**